



Sanu, Seminar Agglopark, 31. August 2010, Bern

Agglopark Limmattal

Ein kantonsübergreifendes Freiraumkonzept

Thomas Eiermann, Co- Projektleiter Agglopark Limmattal



Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Referataufbau

1. Bemerkungen zum Limmattal
2. Anlass und Organisation
3. Inhalt Konzeptbericht
4. Weiteres Vorgehen





Ohne eigene Identität

„Altes“ Image Limmattal

Laut und städtisch überbaut



Strassenlärm

Stau vor Gubrist-Tunnel



Heutige Realität

Vielfältiges Wohnen



Ländlich geprägt

Spezialitäten wie
Erdhäuser



Urbanes Wohnen



Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Bemerkungen zum Limmattal

Heutige Realität

Vielfältiges Arbeiten

- Handwerk
- Fabrikation
- Handel
- Dienstleistungen



Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Bemerkungen zum Limmattal

Autobahn



Heutige Realität

Busvernetzung

Mobilität

Langsamverkehr in städtischen Gebieten
Siedlungskonformes Strassennetz in Dörfern
Aber auch: Verbindung in „alle Welt“

Kommende Limmattalbahn

S-Bahn



Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Heutige Realität

Kultur in grosser Vielfalt

- Siedlungsgeschichte: Klöster, traditionelle Zentren
- Kunst: Bruno Weber Park, Emma Kunz Zentrum
- Industriegeschichte: Kraftwerke, Gasometerareal

Kloster Fahr

Bruno Weber Park

Gasometer Schlieren



Heutige Realität

Erholungs- und Grünegebiete

- Limmatraum
- Auenwälder
- Golfplatz
- Höhenzüge
- Rebbaugebiete



Strategien im Limmattal

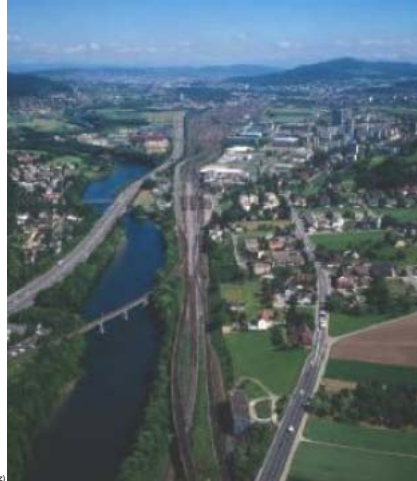
Warum?

Es gibt Strategien für den Verkehr.

Es gibt Strategien für die Siedlung.

Es gibt Strategien für die Wirtschaft.

Diese Strategien bestimmen und bestimmen die Raumnutzung. Neben Wirtschaft, Siedlung und Verkehr ist der Landschafts- und Erholungsraum sehr wichtig!



(Bild: Stadtland Schweiz / Comet GmbH, Zürich, Dieter Enz)

Denn....



Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung



Baudirektion
Kanton Zürich

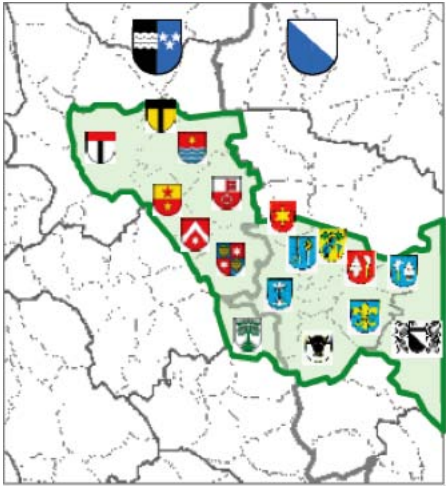


Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Strukturelle Rahmenbedingungen Limmattal

- Das Limmattal:
- 17 Städte und Gemeinden
- 2 Agglomerationen
- 2 Regionalplanungsverbände
- 2 Kantone
- 1 Raum

- | | |
|--------------|------------------|
| Baden | Dietikon |
| Ennetbaden | Geroldswil |
| Wettingen | Weiningen |
| Neuenhof | Urdorf |
| Würenlos | Schlieren |
| Killwangen | Oetwil a.d.L. |
| Spreitenbach | Unteringstringen |
| Bergdietikon | Oberengstringen |
| | Zürich |

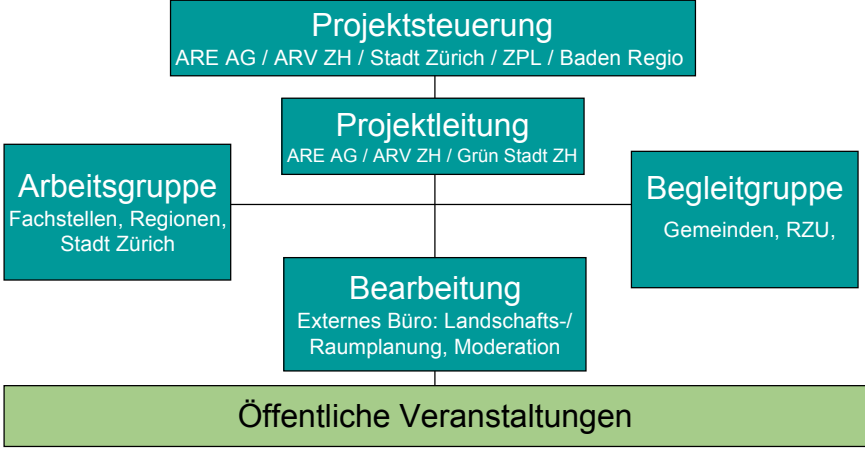


Baudirektion
Kanton Zürich



Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Projektaufbau



Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Ziele

Netzbildung

- Durchgängiger "Natur- und Kulturraum" Limmat
- Durchgehend sichere und attraktive Fuss- und Radwegverbindungen

Naherholung

- Attraktive wohnungs- und arbeitsplatznahe Freiräume
- Qualitativ hochwertige Naherholungsangebote

Zusammenarbeit / Identitäten

- Grenzüberschreitendes Zusammenarbeiten und Identitätsbildung fördern
- Bestehende Grundlagen und Projekte nutzbar machen



Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Analyse



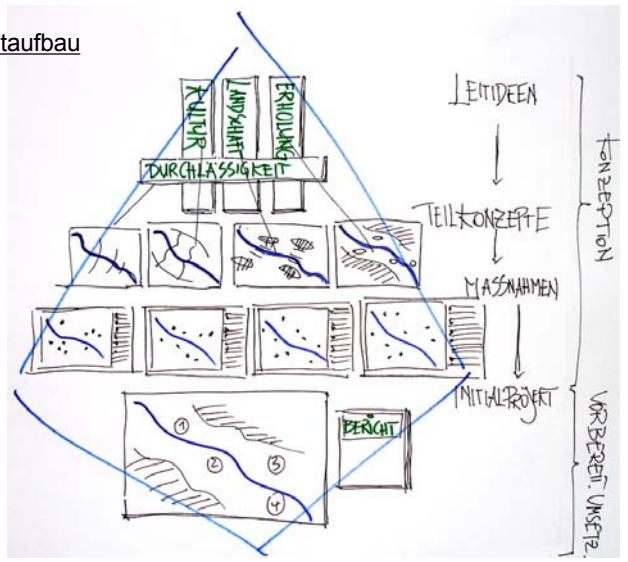
- Bestehende Werte
- Bestehende Planungen
- Stärken – Schwächen

Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Konzeptaufbau



Baudirektion
Kanton Zürich

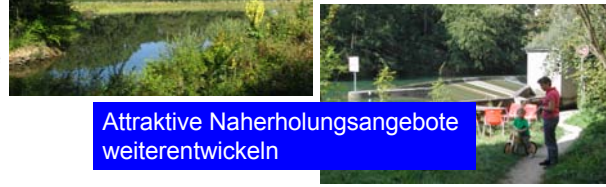
AGGLOPARK
LIMMATTAL

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Leitideen



Bestehende Naturwerte sichern und landschaftliche Besonderheiten akzentuieren



Attraktive Naherholungsangebote weiterentwickeln

Kulturräum Limmattal stärken



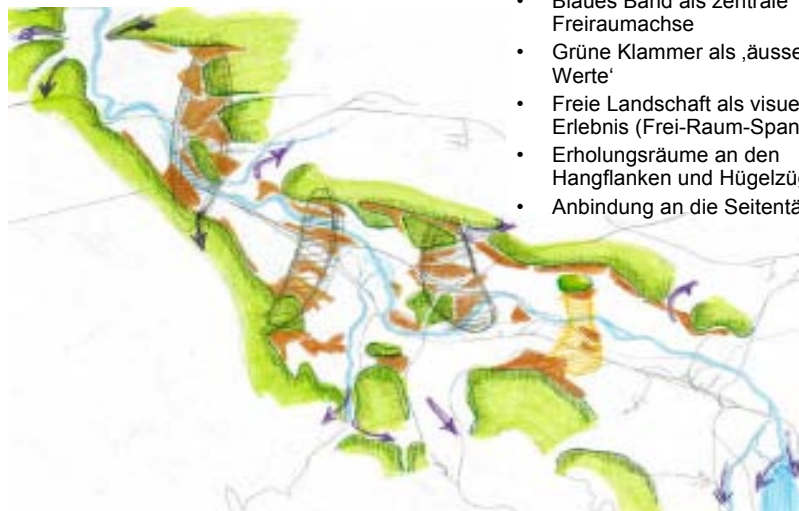
Zugang und Durchlässigkeit verbessern

Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Teilkonzepte: Freiraum Erholung



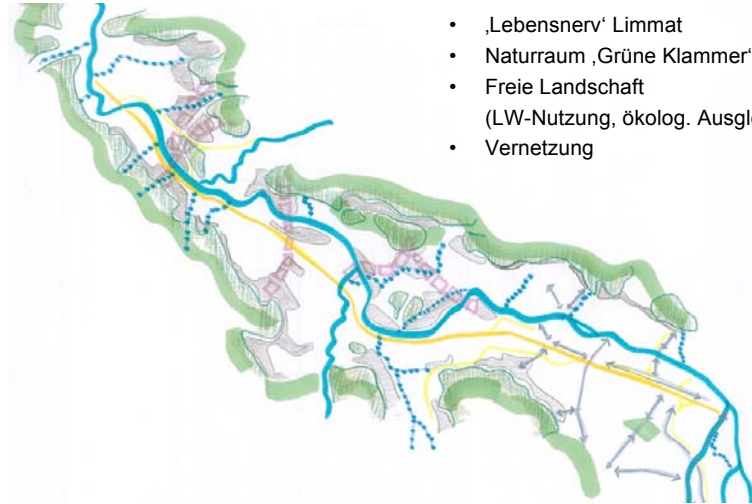
- Blaues Band als zentrale Freiraumachse
- Grüne Klammer als ‚äussere Werte‘
- Freie Landschaft als visuelles Erlebnis (Frei-Raum-Spangen)
- Erholungsräume an den Hangflanken und Hügelzügen
- Anbindung an die Seitentäler

Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Teilkonzepte: Landschaft und Natur



- ‚Lebensnerv‘ Limmat
- Naturraum ‚Grüne Klammer‘
- Freie Landschaft (LW-Nutzung, ökolog. Ausgleich)
- Vernetzung

Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Teilkonzepte: Kultur



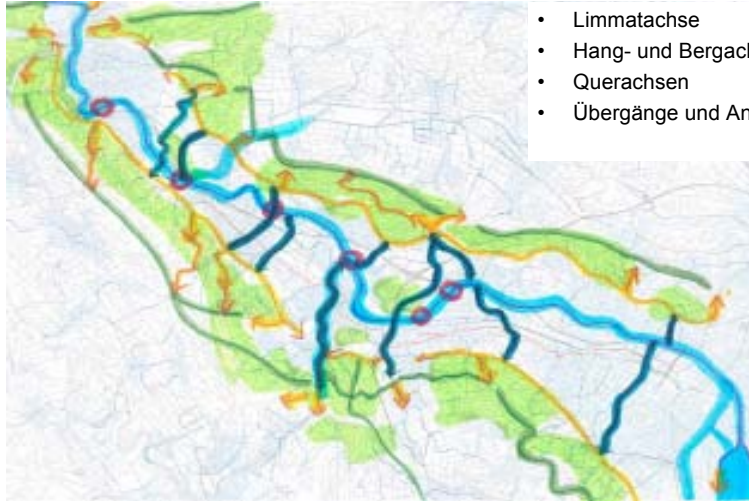
- ein Raum - eine Geschichte (Geschichte, Bahn, Industrialisierung, Stadtentwicklung)
- Identifikationsorte (Wasserkraft, Burgen, Klöster, Siedlungsbilder, Relikte der Kulturlandschaft)
- Tal der Kulturen
Kultur der Zusammenarbeit (Treffpunkte, Austausch pflegen),

Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Teilkonzepte: Durchlässigkeit



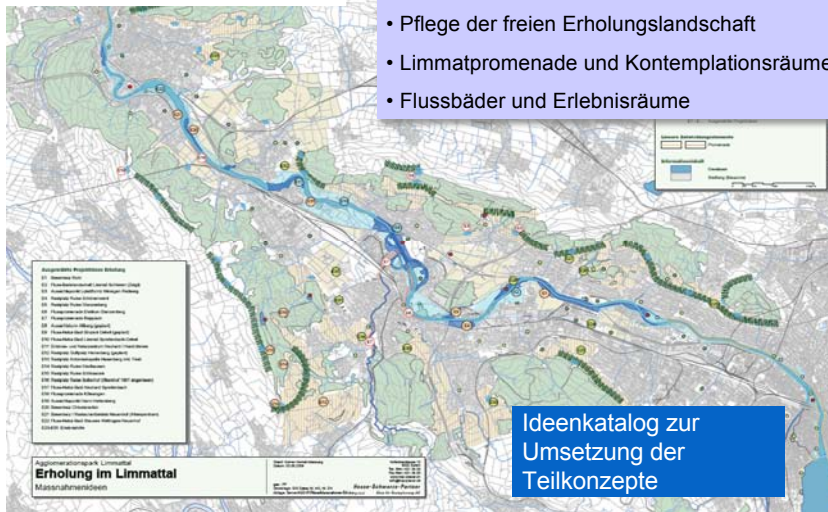
- Limmatachse
- Hang- und Bergachsen
- Querachsen
- Übergänge und Anbindung

Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Massnahmenpläne: Erholung



Bestehendes festigen / Neues entwickeln:

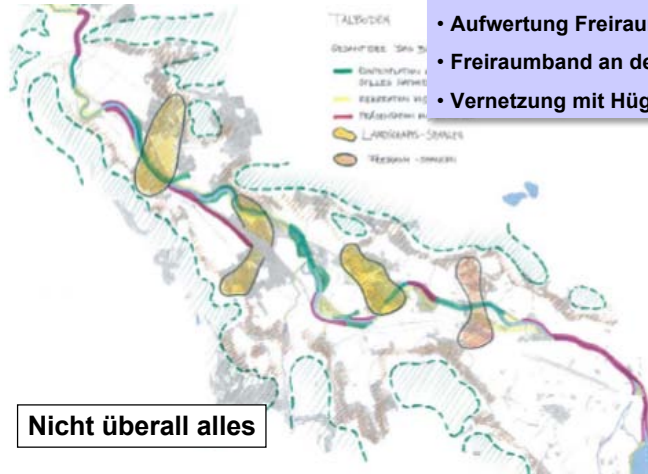
- Pflege der freien Erholungslandschaft
- Limmatpromenade und Kontemplationsräume
- Flussbäder und Erlebnisräume

Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Synthese

- Limmatraum als gemeinsames Band
- Landschaftsparks als Querspangen
- Aufwertung Freiraumspange
- Freiraumband an den Hangflanken
- Vernetzung mit Hügelszügen



Nicht überall alles



**«Agglomerationspark Limmattal»
Absichtserklärung
zur Weiterentwicklung und Umsetzung des
kantonsübergreifenden Freiraumkonzepts**

Agglomerationspark Limmattal» bezweckt:
Entwicklung und Sicherung eines durchgängigen, vielfältigen
Freiraumnetzes zwischen Zürich (See) und Birmensdorf (Bäderquartier).

Der Konzeptbericht:

- stellt die Grundzüge und Bausteine des Freiraumkonzepts dar
- macht Vorschläge zur Entwicklung der Erholungs- und Naturlandschaft ausserhalb des Siedlungsgebiets

Zustimmung aller Gemeinden erfolgt!

Ideen für Initialprojekte

Mögliche Initialprojekte:

Limmat-Uferweg und Hang-Wege

Themenwege

Landschaftsspangen:

- Tägerhard-Killwangen
- Chrüzacher-Niderfeld
- Limmattaler Kreuz

Erholungs-/Landschaftskonzept:

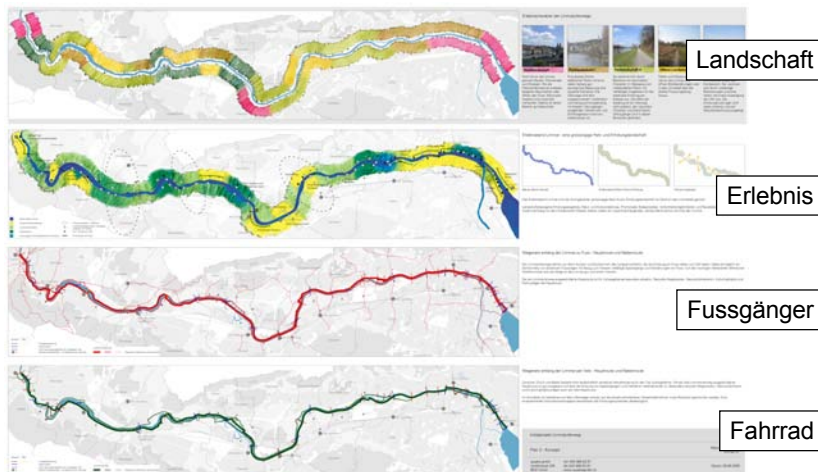
- Lindenbühl, Zelgli, Horgen

Kriterien:

- Grenzüberschreitend
- Möglichst viele Beteiligte
- Schnelle Realisierungsmöglichkeit
- Konkret, klarer Fokus
- Öffentliche Wirksamkeit

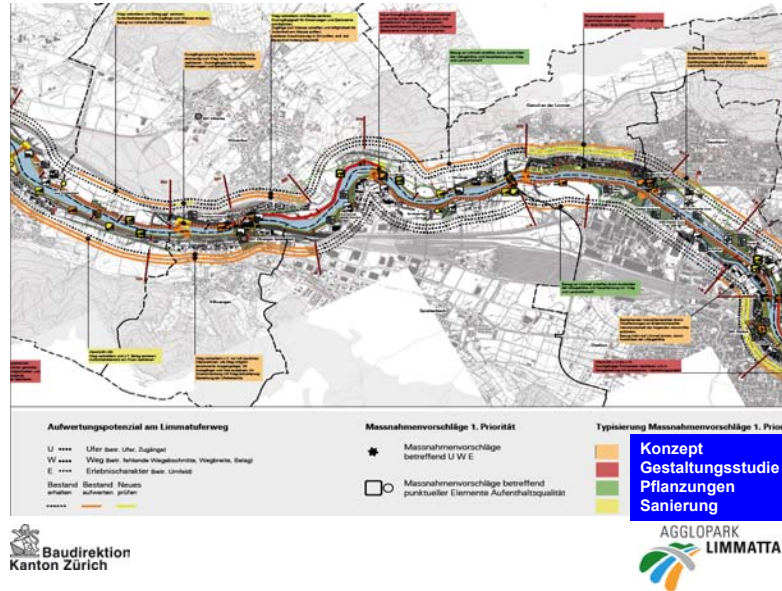
Limmatuferweg

Limmatuferweg: Analyse und Konzept



Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Limmatuferweg: Massnahmenplan

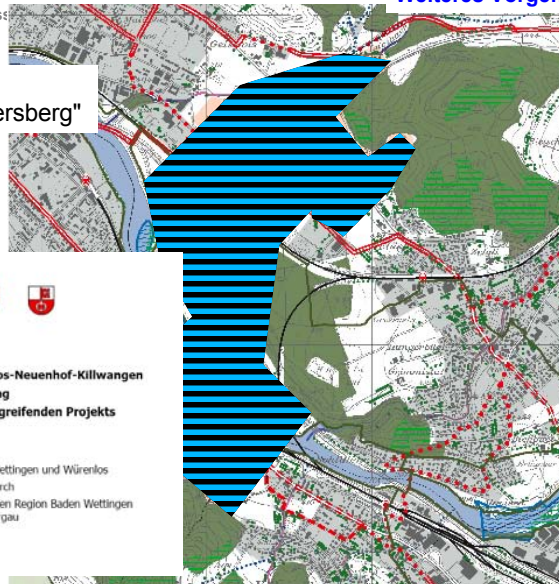


Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Landschaftsspange "Sulperg-Tägerhard-Heitersberg"



Landschaftsspange Wettingen-Würenlos-Neuenhof-Killwangen
Absichtserklärung
zur Umsetzung des gemeindeübergreifenden Projekts
 durch
 die Gemeinden Neuenhof, Killwangen, Wettingen und Würenlos
 mit Unterstützung durch
 den Gemeindeverband Baden Region, Gemeinden Region Baden Wettingen
 sowie den Kanton Aargau




Baudirektion
Kanton Zürich

AGGLOPARK
LIMMATTAL

Weiteres Vorgehen

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung



Zielsetzungen



Unruhe-Raum':
• Weiterentwicklung von Siedlung und Freiraum,
• Einbezug der verschiedenen Nutzungsansprüche

'Flussraum':
Lenkung, Optimierung, Aufwertung

'Landwirtschaftsraum':
als 'freien Raum' sichern,
Ränder definieren und gestalten,
Naherholung optimieren

Weiteres Vorgehen

Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung

Sofortmassnahme Orientierungssystem



Ablauf

Arbeitsschritte
Konzept erarbeiten
Realisierung

Zeitplan
ab 2011
ab 2012

Eröffnungsevent **September/Oktober 2012**




Amt für Raumordnung und Vermessung
Abt. Orts- und Regionalplanung



Besten Dank !

